

BUX

by  **ABN·AMRO**

Risikoaufklärung

Datum: 29-10-2025
Version 8.0

BUX B.V. ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (besloten vennootschap met beperkte aansprakelijkheid) mit satzungsmäßigem Sitz in Amsterdam, Niederlande, eingetragen im Handelsregister der niederländischen Handelskammer in Amsterdam unter der Nummer 58403949. BUX B.V. ist eine autorisierte Wertpapierfirma und untersteht als solche der Aufsicht der niederländischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (Autoriteit Financiële Markten, AFM).

1 Einleitung

Egal, in welches Produkt du investierst: Der Handel mit jedem Produkt unterliegt Risiken. Der Wert der Investition kann steigen oder fallen und du könntest weniger als deine ursprüngliche Investition zurückbekommen oder deine gesamte Investition verlieren. Investitionen, die potenziell hohe Erträge liefern, unterliegen oft auch höheren Risiken. Berücksichtige diese Risiken beim Trading und versuche, vorsichtig zu handeln.

In diesem Dokument findest du einen Überblick über die Risiken, denen der Aktienhandel unterliegt. Die Liste soll einen möglichst korrekten und vollständigen Überblick geben, ist aber insgesamt nicht abschließend. Es ist daher immer wichtig, zu bedenken, dass Trading Risiken unterliegt, und du solltest dir genau überlegen, ob du auf diese Risiken vorbereitet bist und es dir leisten kannst, sie einzugehen.

Bevor du bei BUX eine Investition tätigst, ist es wichtig, sich der verbundenen Risiken bewusst zu sein. Du stimmst zu, diese Risiken gelesen zu haben und sie zu verstehen. Bitte lies dir dieses Dokument sorgfältig durch, bevor du mit dem Onboarding zur Eröffnung eines Investmentkontos für Aktien bei BUX weitermachst.

2 Allgemeine Risiken von Investitionen bei BUX

Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass der Wert der Aktien, in die du investiert hast, aufgrund von Marktgegebenheiten und Faktoren, die die gesamte Performance der Finanzmärkte beeinflussen, sinkt.

Preisrisiko

Der Preis von Aktien kann sich ändern. Das Preisrisiko ist das Risiko eines Rückgangs des Aktienpreises und hängt vor allem von der Performance des Unternehmens, in das du investiert hast, und von Entwicklungen in der Branche, in der das Unternehmen tätig ist, ab.

Konkursrisiko

Wenn ein Unternehmen, in das du investiert hast, in Konkurs geht, verlieren deine Aktien ihren Wert. In diesem Fall besteht das Risiko des (teilweisen) Verlusts deiner Investition und es könnte sein, dass du deinen investierten Betrag nicht zurückbekommst.

Geografisches Risiko

Die politische und wirtschaftliche Stabilität des Landes, in dem das Unternehmen, in das du investierst, niedergelassen und/oder geschäftlich tätig ist, kann den Preis der Aktien beeinflussen. Wird ein Land instabil, kann sich das Risiko erhöhen.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko einer beschränkten Marktfähigkeit. Die Liquidität einer Aktie hängt vom Volumen der ausgegebenen Aktien, die zum Trading zur Verfügung stehen (auch Streubesitz oder Free Float genannt), und dem Volumen der Transaktionen mit diesen Aktien ab.

Falls der Markt nicht liquide genug ist, kannst du deine Aktien eventuell nicht verkaufen oder dafür keinen angemessenen Preis erzielen.

Wechselkursrisiko

Wechselkursrisiken treten auf, wenn du mit anderen Währungen als dem Euro handelst. Falls sich der Wechselkurs der anderen Währung im Vergleich zum Euro ändert, beeinflusst das den Wert deiner Investition.

Timing-Risiko (gilt für Zero Orders)

Dieses Risiko gilt für Zero Orders. Zero Orders sind Orders, die erst während eines Ausführungszeitfensters ausgeführt werden. Aufgrund der inhärenten Natur eines sich bewegenden Markts ist es wahrscheinlich, dass der Ausführungspreis verschieden sein wird vom Preis zum Zeitpunkt der Beauftragung der Zero Order.

Risiko des Delistings

Das Delisting-Risiko ist das Risiko, dass ein Finanzinstrument von einem der Märkte, mit denen BUX verbunden ist, nicht mehr gelistet wird. Die Einstellung der Börsennotierung eines Finanzinstruments kann dazu führen, dass der gesamte Wert des Finanzinstruments verloren geht. Ein Delisting kann auch dazu führen, dass das Finanzinstrument nur noch am OTC-Markt gehandelt werden kann. Da BUX an keinen OTC-Markt angeschlossen ist, kann es keine Geschäfte vermitteln auf dem OTC-Markt.

3 Spezifische Risiken bei Investitionen in ETFs

Aktien Verleih Risiko

ETFs mit physischer Replikation haben die transparenteste Struktur, da die Aktien tatsächlich im ETF gehalten werden. Physische ETFs können diese Aktien jedoch verleihen (was als Aktienleihe bezeichnet wird), um zusätzliche Erträge für den Fonds zu erzielen. Dadurch wird zwar ein zusätzliches Einkommen für den Fonds generiert, es entsteht aber genau wie bei der synthetischen Replikation ein Gegenparteirisiko.

Gegenparteirisiko

Bei einer vollständigen Replikationsstrategie zielt ein ETF im Allgemeinen darauf ab, in alle enthaltenen Aktien/Vermögenswerte mit derselben Gewichtung wie seine Benchmark zu investieren. Im Rahmen einer repräsentativen Stichprobenstrategie investiert ein ETF in einige, aber nicht alle relevanten Aktien/Vermögenswerte, aus denen er besteht. Doch selbst bei ETFs, die direkt in die zugrundeliegenden Vermögenswerte und nicht in synthetische Instrumente von Dritten investieren, besteht ein Gegenparteirisiko, wie im oben stehenden Paragraph „Aktien Verleih Risiko“ erwähnt.

Nachbildung Fehler

Dabei handelt es sich um die Diskrepanz zwischen der Performance des ETFs und jener der zugrundeliegenden Benchmark. Ein Nachbildung Fehler kann aus verschiedenen Gründen entstehen, wie zum Beispiel, aber nicht ausschließlich, den folgenden:

- Änderungen der Zusammensetzung der zugrundeliegenden Benchmark oder des ETF-Typs (z.B. physisch vs. synthetisch)
- Scheitern der Nach Bildungsstrategie des ETFs

- Auswirkungen von Gebühren und Ausgaben
- Wechselkursdifferenzen zwischen der Basiswährung oder Handelswährung des ETFs und den Währungen der zugrundeliegenden Investitionen
- Strategien für aktives Management (z. B. Smart Beta)

Aktives Management

Einige aktiv verwaltete ETFs verfolgen möglicherweise ein fokussiertes Ziel, statt einfach einen Index nachzubilden. Diese ETFs streben in der Regel an, den Markt oder den Referenzindex zu übertreffen, und verlassen sich darauf, dass Portfoliomanager aktiv auswählen, welche Aktien sie kaufen und verkaufen. Infolgedessen sind Anleger dieser ETFs einer erhöhten Volatilität und dem Risiko von Fehlern bei der Entscheidungsfindung durch Menschen ausgesetzt. Darüber hinaus gibt es keine Sicherheit dafür, dass diese ETFs ihre Anlageziele erreichen werden.

4 Spezifische Risiken einer Anlage in ETCs

Exchange-traded Commodities (ETCs) sind eine Alternative für Anleger, die ein Engagement in Rohstoffen oder Einzelmärkten wünschen. Durch die Anlage in ETCs entsteht ein Engagement in einzelnen Rohstoffen oder einem Korb von Rohstoffen („Basket“) über einen indexbezogenen ETC. Beispiele für ETCs sind die Möglichkeit, in Rohstoffe wie Gold, Erdgas, Öl, Metalle, Energie, Schweine und mehr zu investieren.

Gegenparteirisiko

ETCs werden wie ETFs an der Börse gehandelt und bieten Anlegern die gleichen Vorteile. Ein wichtiger Unterschied zwischen ETCs und Aktien und/oder ETFs besteht darin, dass das in ein ETC investierte Kapital kein Fondsvermögen ist, das im Falle einer Insolvenz des Emittenten geschützt wäre. Im Grunde ist ein ETC eine Anleihe Darlehen des ETC-Anbieters. Durch die Anlage in ein ETC entsteht ein Emittentenrisiko/Gegenparteirisiko. Im Falle eines ETC verlassen sich die Emittenten von ETCs im Vergleich zu einem ETF auf unterschiedliche Methoden der Besicherung, um dieses Risiko zu minimieren. Es ist wichtig, die mit einer Anlage in ein ETC verbundenen Risiken zu verstehen und über ausreichende finanzielle Mittel zu verfügen, um eventuelle Verluste tragen zu können.

Anlagen in ETCs sind mit zahlreichen Risiken verbunden, darunter unter anderem allgemeine Marktrisiken in Bezug auf die jeweiligen Rohstoffe, Wechselkursrisiken, Zinsrisiken, Inflationsrisiken, Liquiditätsrisiken sowie rechtliche und regulatorische Risiken.

Rohstoff Preisvolatilität und Liquiditätsrisiko

Der Wert eines ETCs kann durch die Marktvolatilität und die Volatilität des zugrunde liegenden Index beeinflusst werden, und der Wert einer Anlage kann sowohl fallen als auch steigen. Obwohl ETCs börsengehandelt werden, ist eine Anlage in ETCs in Zeiten erhöhter Volatilität mit einem Liquiditätsrisiko verbunden. Möglicherweise existiert kein Markt für ETCs, und es kann zu Verzögerungen bei der Ausführung von Trades kommen, und in volatilen Zeiträumen können höhere Margen als üblich entstehen.

Nachbildungsfehler/Marktrisiko/FX-Risiko

Da ETCs darauf ausgelegt sind, Markttrenditen nachzubilden, ist die Wertentwicklung des ETCs an einen von zwei Faktoren gekoppelt: den Spot-Rohstoffpreis oder den Futures-Preis. Der

Spot-Rohstoffpreis ist der aktuelle Lieferpreis, während der Futures-Preis für die Lieferung zu einem späteren Zeitpunkt gilt. ETCs können auf eine Fremdwährung lauten, und der Wert einer Anlage in anderen Währungen als der Heimatwährung des Anlegers wird durch Wechselkursschwankungen beeinflusst.

ETCs sind einem Marktrisiko ausgesetzt. Das bedeutet, dass das ETC ebenfalls einen Verlust erleidet, wenn der zugrunde liegende Rohstoffpreis, der nachgebildet wird, an Wert verliert, während das ETC einen Gewinn erfährt, wenn der zugrunde liegende Rohstoffpreis, der nachgebildet wird, an Wert gewinnt. Rohstoffpreise reagieren unter anderem stark auf wirtschaftliche Faktoren wie Änderungen in den Angebots- und Nachfrage Beziehungen, Wetterbedingungen und andere Naturereignisse, landwirtschafts-, handels-, steuer-, geld- und andere regierungspolitische Maßnahmen und andere unvorhersehbare Ereignisse, die sich alle auf eine Investition in ETCs auswirken können.

Für Anlagen in ETC-Wertpapieren fallen keine Zinsen an und werden keine Dividenden gezahlt wie bei ETFs, und die Wertentwicklung unterliegt dem Abzug der jährlichen Produktgebühr. Eine Anlage in ein ETC hängt von der Wertentwicklung des zugrunde liegenden Index oder zugrunde liegenden Vermögenswerts abzüglich Kosten ab, es wird jedoch nicht erwartet, dass eine Anlage genau dieser Wertentwicklung entspricht. Die Anlage in ETC-Wertpapieren macht einen Anleger nicht zum Eigentümer des ETC-relevanten zugrunde liegenden Rohstoffs.

5 Spezifische Risiken bei der Anlage in Krypto-Exchange Traded Products (ETP)

Exchange-Traded Products (wie ETN/ETC/ETF), die Kryptowährungen als Basiswerte abbilden, weisen zusätzliche Risiken im Vergleich zu traditionellen ETPs auf. Diese Risiken ergeben sich aus der Volatilität und der einzigartigen Natur des Kryptowährungsmarktes sowie aus den spezifischen Merkmalen der ETPs selbst. Hier sind einige Schlüsselrisiken im Zusammenhang mit krypto-besicherten ETPs:

Volatilität des Kryptomarktes

Kryptowährungen sind hochvolatil, wobei ihre Preise plötzlichen und großen Schwankungen unterliegen, die auf Faktoren wie Marktstimmung, regulatorische Nachrichten, technologische Entwicklungen und makroökonomische Ereignisse zurückzuführen sind. Ein ETP, das eine Kryptowährung abbildet, kann innerhalb kurzer Zeit erhebliche Wertschwankungen erfahren, was sowohl die potenziellen Erträge als auch das Verlustrisiko erhöht.

Emittenten-Kreditrisiko

Wie alle ETNs sind krypto-basierte ETNs Schuldverschreibungen, die von Finanzinstituten begeben werden, weshalb das Risiko eines Emittentenausfalls stets präsent ist. Im Falle von Kryptowährungen, die plötzliche Preiserückgänge oder signifikante Nachfrageänderungen erleben können, können Emittenten zusätzlichem finanziellem Druck ausgesetzt sein. Sollte der Emittent in finanzielle Schwierigkeiten geraten oder Insolvenz anmelden, können Anleger des ETN trotz guter Performance des zugrunde liegenden Krypto-Assets Totalverluste erleiden.

Regulierungsrisiko

Kryptowährungen unterliegen in verschiedenen Ländern sich schnell entwickelnden regulatorischen Rahmenbedingungen. Maßnahmen von Regierungen – wie Verbote, Beschränkungen oder Änderungen der Steuerpolitik – könnten den Preis der zugrunde liegenden Kryptowährung und damit den ETP dramatisch beeinflussen. Regulatorische Unsicherheit ist ein signifikantes Risiko für krypto-basierte ETPs, da neue Gesetze oder Beschränkungen die Marktfähigkeit oder Stabilität beeinträchtigen könnten.

Liquiditätsrisiko

Während Kryptowährungen im Allgemeinen an großen Börsen gehandelt werden, kann die Liquidität von krypto-basierten ETNs stärker eingeschränkt sein, insbesondere wenn das ETN relativ neu ist und/oder weniger verbreitete Kryptowährungen abbildet. In Zeiten von Marktstress oder Volatilität kann es aufgrund des geringen Handelsvolumens schwierig sein, diese ETNs zu den gewünschten Preisen zu verkaufen oder zu kaufen, was zu höheren Spreads und größeren Preisschwankungen führen könnte.

Tracking Error

Krypto-basierte ETPs zielen darauf ab, die Performance einer Kryptowährung oder eines Korbs von Kryptowährungen abzubilden, können dies jedoch aufgrund von Faktoren wie Verwaltungsgebühren, operativer Ineffizienz oder der Schwierigkeit, den Basiswert in Echtzeit präzise abzubilden, nicht perfekt tun. Darüber hinaus werden Kryptowährungen rund um die Uhr gehandelt, während ETPs typischerweise während der regulären Marktzeiten gehandelt werden, was zu Diskrepanzen zwischen der Performance des ETP und dem tatsächlichen Preis der Kryptowährung führen kann.

Technologierisiko

Die zugrunde liegende Technologie von Kryptowährungen ist noch in der Entwicklung und anfällig für Schwachstellen. Zum Beispiel könnten Risiken im Zusammenhang mit der Blockchain-Sicherheit, Hacking und der Zuverlässigkeit von Börsen potenziell zu Störungen oder finanziellen Verlusten führen. Krypto-Assets sind auch anfällig für technologische Mängel, wie Schwachstellen in Smart Contracts oder Fehler im Code einer Kryptowährung, die den Preis oder die Funktionalität des Assets negativ beeinflussen könnten.

Kontrahentenrisiko

Bei krypto-basierten ETPs ist das Kontrahentenrisiko erhöht, da das ETP mehrere Einheiten umfassen kann, wie Börsen, Verwahrer, Arrangeure und Emittenten. Sollte eine dieser Parteien ihre Geschäftstätigkeit nicht ordnungsgemäß führen oder in betrügerische Aktivitäten verwickelt sein, könnte dies zu einem Verlust des Anlegerkapitals führen. Dieses Risiko ist auf Kryptomärkten, wo weniger Regulierung und Aufsicht besteht, prominenter.

Steuer- und Regulatorische Meldepflichten

Die steuerliche Behandlung von Kryptowährungen variiert je nach Gerichtsbarkeit und kann komplex sein. In einigen Regionen unterliegen Kryptogewinne der Kapitalertragssteuer, während andere sie als Einkommen behandeln oder unterschiedlichen Steuerregeln unterwerfen. Die steuerliche Behandlung eines Krypto-ETP kann sich von der Behandlung anderer Anlageprodukte

unterscheiden, was zu Verwirrung oder unbeabsichtigten steuerlichen Konsequenzen führen kann. Darüber hinaus könnten Diskrepanzen bei der Steuerberichterstattung und der Einhaltung regulatorischer Vorschriften sowohl den Anleger als auch den Emittenten betreffen.

Marktmanipulationsrisiko

Der Kryptomarkt ist bekanntermaßen anfällig für Manipulationen aufgrund seines relativ geringen Regulierungs- und Aufsichtsniveaus. „Whale“-Händler (große Halter einer bestimmten Kryptowährung) können den Markt mit ihren Geschäften signifikant bewegen, was den Wert des zugrunde liegenden Assets und folglich des krypto-basierten ETPs beeinflusst. Pump-and-Dump-Schemata und andere Formen der Marktmanipulation können unvorhersehbare Preisschwankungen und Anlegerverluste verursachen.

Dezentralisierung und Mangel an Transparenz

Die dezentrale Natur vieler Kryptowährungen bedeutet, dass es nur begrenzte Aufsicht oder Governance geben kann, was es Anlegern erschwert, die mit der Kryptowährung selbst verbundenen Risiken zu bewerten. Dieser Mangel an Transparenz könnte zusätzliche Risiken für diejenigen darstellen, die krypto-besicherte ETPs halten, da es schwieriger sein kann, die operative Stabilität oder Legitimität der zugrunde liegenden Assets zu überprüfen.

Hacks, operationelle Risiken und Sicherheitsprobleme

Die Blockchain-Technologie verschiedener Krypto-Assets kann spezifische Risiken bergen. Mehrere Emittenten und Dienstleister für Krypto-Assets, einschließlich Krypto-Börsen und Wallet-Anbieter, haben Cyberangriffe und operationelle Probleme erlebt. Anleger haben ihre Krypto-Investitionen verloren oder Verluste aufgrund solcher Hacks und Störungen erlitten.

6 Spezifische Risiken bei Investitionen in einen Investitionsplan

Da du einen zukünftigen Zeitpunkt wählst, an dem deine Investitionen tatsächlich stattfinden, kann es beträchtliche Bewegungen in Bezug auf den Preis, den Markt und die Währungskurse zwischen dem Eintritt (in den Plan) und der Ausführung (der Transaktionen) geben.

7 Spezifische Risiken bei der Investition in Aktien Bruchteile

BUX gestattet dir durch den Handel in Aktien Bruchteilen, Aktien in Euro-Beträgen zu kaufen. Bitte beachte, dass der Handel mit Aktien Bruchteilen einzigartige Risiken und Einschränkungen birgt, die du verstehen solltest, bevor du in Aktien Bruchteile investierst.

- **Runden.** BUX rundet alle Bruchteile auf sechs Dezimalstellen. Bei allen fiktiven Orders wird deine Transaktion niemals den Bestellbetrag überschreiten. Das Runden kann sich auch auf deine Gutschrift für Bardividenden, Aktiendividenden und Aktiensplits auswirken. Wenn du beispielsweise 0,000001 Teile einer Aktie besitzt, die eine Dividende von einem Cent pro Aktie ausbezahlt, schreiben wir deinem Barguthaben keinen Bruchteil eines Cents gut.
- **Keine Limit Orders.** BUX akzeptiert nur für Aktien Bruchteile, nur Market Orders. Das bedeutet, dass Orders zum Marktpreis in dem Moment ausgeführt werden, in dem die Order

den Markt erreicht. Der Markt kann in diesem Fall ein regulierter Markt, ein MTF und ein Systematic Internalizer sein.

- Ausführung. BUX wird bei allen über BUX ausgeführten Orders in jeder Hinsicht die „Best Execution“ im Einklang mit seinen aufsichtsrechtlichen Anforderungen einhalten. Dies bedeutet, dass jede Order, die eine ganze Anzahl von Aktien enthält, über den Smart Order Router eines ausführenden Brokers geleitet wird. Die Aktienbruch-Teilkomponente wird zum Marktpreis mit ABN AMRO Clearing Bank als Gegenpartei ausgeführt. Der Ausführungspreis des Aktienbruch Teils entspricht wahrscheinlich dem Ausführungspreis der ganzteiligen Aktien.
- Übertragung von Aktien Bruchteilen. Aktien Bruchteile sind nicht übertragbar. Wenn du dein Konto schließt, müssen die auf deinem Konto gehaltenen Aktien Bruchteile liquidiert werden.
- Stimmrechte. Der Aktien Bruchteil existiert nicht außerhalb der BUX-Verwaltung. Dies bedeutet, dass BUX die Gesamtzahl der stimmberechtigten Aktien auf die nächste ganze Aktie abrundet.

8 Spezifische Risiken der Aktienleihe

Ausfallrisiko des Entleihers

Du hast BUX beauftragt, den Verleih deiner Finanzinstrumente auf dein Risiko und deine Rechnung durchzuführen. Im Rahmen dieses Auftrags werden deine Finanzinstrumente über UX an einen oder mehrere Dritte (Entleiher) verliehen.

Während der Leihfrist geht das rechtliche Eigentum an den verliehenen Finanzinstrumenten auf die Entleiher über. Finanzinstrumente, die von einem Entleiher im Rahmen dieser Verträge ausgeliehen wurden, fallen nicht unter die Vermögenstrennungsstruktur von BUX. Stattdessen hast du über BUX (das im Rahmen dieses Auftrags handelt) einen Anspruch gegen den Entleiher auf Rückgabe der verliehenen Finanzinstrumente. Diese Entleiher müssen auch Sicherheiten stellen, um ihre Verpflichtung zur Rückgabe der betreffenden Finanzinstrumente abzusichern. Diese Sicherheiten werden zu deinen Gunsten von Stiftung BUX Collateral gehalten.

Obgleich von Stiftung BUX Collateral Sicherheiten empfangen und gehalten werden, besteht für dich ein Ausfallrisiko in Bezug auf den Entleiher. Sollte der Entleiher zahlungsunfähig werden, ist er womöglich nicht in der Lage, die ausgeliehenen Finanzinstrumente zurückzugeben. Es kann auch andere Umstände geben, unter denen der Entleiher nicht in der Lage ist, die ausgeliehenen Finanzinstrumente zurückzugeben.

Sollte der Entleiher aus irgendeinem Grund nicht in der Lage sein, deine Finanzinstrumente zurückzugeben, wird Stichting BUX Collateral die von ihr gehaltenen Sicherheiten zum Erwerb gleichwertiger Finanzinstrumente verwenden, die dann an dich geliefert werden. Obgleich BUX kontinuierlich überwacht, ob der Betrag der Sicherheiten ausreicht, um die Verpflichtungen des Entleihers in Verbindung mit den verliehenen Finanzinstrumenten zu erfüllen, ist es möglich, dass der Ausführungswert der Sicherheiten niedriger als erwartet ausfällt. Wenn der Ausführungswert unzureichend ist, besteht die Möglichkeit, dass du nicht alle deine Finanzinstrumente zurückerhältst.

Wenn der Entleiher zu einem Zeitpunkt zahlungsunfähig wird, zu dem (a) er die verliehenen Finanzinstrumente bereits ausgeliehen hat und (b) die Stiftung BUX Collateral die entsprechenden Sicherheiten noch nicht erhalten hat, hast du über BUX einen ungesicherten Anspruch auf die Konkursmasse des Entleihers. In dieser besonderen Situation wirst du wahrscheinlich nicht alle deine Finanzinstrumente zurückerhalten. Du hast keinen Rückgriff auf BUX im Zusammenhang mit den verliehenen Finanzinstrumenten.

Rückkauf Risiko

Für den Fall, dass BUX seinen Verpflichtungen in Bezug auf die verliehenen Finanzinstrumente nicht nachkommen kann, wird die Stiftung BUX Collateral die von ihr gehaltenen Sicherheiten verwenden, um gleichwertige Finanzinstrumente auf dem Markt zu kaufen. Es besteht das Risiko, dass der Wert der Sicherheit nicht ausreicht, um alle Finanzinstrumente auf dem Markt zurückzukaufen. Wenn der Marktpreis während des Liquidations Prozesses steigt, ist es sehr wahrscheinlich, dass sich die Sicherheiten als unzureichend erweisen und du ein Verlustrisiko eingehst.

Verkaufsrisiko

Wie oben dargelegt, beeinträchtigt das Verleihen deiner Finanzinstrumente nicht deine Fähigkeit, diese Finanzinstrumente auf dem Markt zu verkaufen. Unter außergewöhnlichen Marktbedingungen, wie z. B. einer unerwartet hohen Anzahl an Verkaufsaufträgen von BUX-Kunden, ist es jedoch möglich, dass du deine verliehenen Finanzinstrumente nicht innerhalb des von dir gewünschten Zeitraums verkaufen kannst.

Timing-Risiko

Für den Fall, dass die Stiftung BUX Collateral die Sicherheiten, die der Entleiher bereitgestellt hat, verwenden müsste, um den Verpflichtungen des Entleihers in Verbindung mit den verliehenen Finanzinstrumenten nachzukommen, gibt es einen Zeitraum zwischen (I) dem Zeitpunkt, wenn die Stiftung BUX Collateral beginnt, die Sicherheiten zu verwenden, um gleichwertige Finanzinstrumente zu erwerben, und (II) dem Zeitpunkt, wenn gleichwertige Finanzinstrumente an dich geliefert werden. Es ist wahrscheinlich, dass du während dieses Zeitraums die betreffenden verliehenen Finanzinstrumente nicht verkaufen kannst.

Preisrisiko

Abgesehen davon, ob die Finanzinstrumente verliehen werden oder nicht, bist du bei den Finanzinstrumenten immer einem Preisrisiko ausgesetzt. Der Preis von Finanzinstrumenten steigt und fällt, dieses Risiko besteht weiterhin.

Operative Risiken und Drittpartei Risiken

Damit BUX die Verleihe deiner Finanzinstrumente durchführen und Sicherheiten von Entleihern auf dein Risiko und deine Rechnung entgegennehmen kann, hat BUX bestimmte Dienstleistungsvereinbarungen mit professionellen Parteien getroffen, die über große Erfahrung mit der Verleihe von Finanzinstrumenten verfügen. Diese professionellen Parteien können von Zeit zu Zeit Verwaltungs-, Verwahrungs-/Sicherheits- und andere Dienstleistungen erbringen, die zu den von BUX erbrachten Verleihdienstleistungen hinzukommen (im Folgenden: Zusatzdienstleistungen). Sollten BUX oder diese professionellen Parteien insolvent werden, ausfallen oder aus anderen Gründen nicht mehr in der Lage sein, solche Zusatzdienstleistungen zu erbringen, oder falls Fehler bei der Erbringung solcher Zusatzdienstleistungen auftreten, besteht das Risiko, dass sich die Rückgabe deiner verliehenen Finanzinstrumente, die

Entgegennahme und Überwachung der von Entleihern erhaltenen Sicherheiten und andere Aspekte der Verleihung verzögern oder anderweitig negativ beeinflusst werden.

9 Erweiterte Handelszeiten

Berücksichtige die folgenden Aspekte, bevor du während erweiterter Handelszeiten handelst. „Erweiterte Handelszeiten“ für US-Aktien bedeutet Handel von 07:00 ET bis 09:30 ET und von 16:00 ET bis 22:00 ET. Die Zeit wird in Eastern Time (ET) angegeben.

Risiko einer geringeren Liquidität

Liquidität ist wichtig, da es bei höherer Liquidität einfacher ist, Aktien zu kaufen oder zu verkaufen und wahrscheinlicher, dass du einen wettbewerbsfähigen Preis für gekaufte oder verkaufte Aktien zahlst bzw. erhältst. Es ist sehr wahrscheinlich, dass die Liquidität während der erweiterten Handelszeiten im Vergleich zu den regulären Handelszeiten (wenn die Märkte geöffnet sind) geringer ist. Dadurch kann es vorkommen, dass deine Order in erweiterten Handelszeiten nur teilweise oder gar nicht ausgeführt wird oder aber zu ungünstigeren Kursen.

Risiko einer höheren Volatilität

Während der erweiterten Handelszeiten kann die Volatilität von Aktien größer sein, was zu größeren Kursschwankungen führen kann. Dadurch kann es vorkommen, dass deine Order nur teilweise oder gar nicht ausgeführt wird oder aber zu einem ungünstigeren Kurs, wenn du während der erweiterten Handelszeiten statt während der regulären Handelszeiten handelst.

Risiko von Kursänderungen

Die Kurse von Aktien, die während erweiterter Handelszeiten gehandelt werden, spiegeln möglicherweise nicht die Kurse zu regulären Handelszeiten wider. Dadurch kann es vorkommen, dass du während erweiterter Handelszeiten einen niedrigeren Kurs erzielst.

Risiko nicht verbundener Märkte

Abhängig von den erweiterten Handelszeiten einer bestimmten Börse oder von der Tageszeit spiegeln die an einem bestimmten Handelsplatz mit erweiterten Handelszeiten angezeigten Preise möglicherweise nicht die Preise an anderen aktiven Handelsplätzen mit erweiterten Handelszeiten, an denen mit denselben Aktien gehandelt wird, wider. So kann es vorkommen, dass du an einem Handelsplatz mit erweiterten Handelszeiten die Transaktion zu einem Kurs abschließt, der schlechter ist als der Kurs, der an einem anderen Handelsplatz mit erweiterten Handelszeiten verfügbar ist.

Risiko von Nachrichtenmeldungen

Unternehmen veröffentlichen Nachrichten, die sich auf den Kurs ihrer Aktien auswirken können, nach den regulären Handelszeiten. Finanznachrichten werden häufig außerhalb der regulären Handelszeiten bekannt gegeben. In erweiterten Handelszeiten können diese Meldungen während des Handels erfolgen, und in Verbindung mit einer geringeren Liquidität und einer höheren Volatilität kann dies einen starken Einfluss auf den Kurs eines Wertpapiers haben.

Risiko größerer Spreads

Der Spread bezeichnet die Differenz zwischen dem Kurs, zu dem eine Aktie gekauft werden kann, und dem Preis, zu dem es verkauft werden kann. Geringere Liquidität und höhere Volatilität in

erweiterten Handelszeiten können zu breiteren Spreads als normal für eine bestimmte Aktie führen.

Market Orders

Market Orders (einschließlich aller Bruchteil Orders), die während erweiterter Handelszeiten platziert werden, enthalten einen sogenannten Collar, also eine Obergrenze im Verhältnis zu dem letzten Handelspreis des Zeitpunkts der Ordererteilung. Die Market Orders werden teilweise ausgeführt oder storniert.

Bruchteil Orders

Bestimmte (oder alle) Aktien sind während der erweiterten Handelszeiten nicht für den Bruchteil Handel zugelassen. Während der erweiterten Handelszeiten können Orders in solchen Wertpapieren nur für ganze Aktien platziert werden. Bruchteil Orders sind dann ab Beginn der regulären Handelszeiten wieder möglich.

10 Kapitalbeschaffungsgeschäfte

Sie sollten bedenken, dass ein Hauptrisiko in der erhöhten Marktvolatilität zum Zeitpunkt des Angebots von Initial Public Offerings (**IPOs**) oder Follow-on Public Offerings (**FPOs**) besteht. Der Preis eines IPOs ist oft sehr spekulativ und kann unmittelbar nach der Emission stark schwanken, was zu potenziellen Verlusten führen kann. In ähnlicher Weise kann ein FPO vom Markt negativ wahrgenommen werden, wobei die Ausgabe neuer Aktien manchmal eine Verwässerung des Wertes für bestehende Aktionäre und einen Rückgang des Aktienkurses zur Folge hat.

Aufgrund potenzieller operativer Einschränkungen ist es möglich, dass Aktien nach der Durchführung einer Kapitalerhöhung außerhalb der Börse nicht sofort gehandelt werden können. Dies bedeutet, dass Sie sich bewusst sind, dass Sie die von Ihnen angeforderten Aktien möglicherweise nicht direkt nach der Ausführung handeln können.